

06.07.2022

**Gemeinsamer Sachantrag CDU, SPD, „Die Heidelberger“, Bündnis 90/die Grünen und FDP
zum TOP 05 ö „Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen
Heidelberg Marketing GmbH - Feierbad-Konzept als Sommeredition“
der Sitzung des HAFA am 06.07.2022**

Förderkonzept für mehr junge Feierkultur in Heidelberg

Der Gemeinderat stellt den Nachtbürgermeistern und dem Jugendgemeinderat aus außerplanmäßigen Mitteln für den Zeitraum Q3/2022 bis Q2/2023 ein Budget von 300.000 Euro zur Verfügung, um kurzfristig für diesen Herbst/Winter bis ins Frühjahr 2023 hinein zusätzliche Angebote zum Feiern für junge Menschen in Heidelberg zu schaffen. Die Nachtbürgermeister sollen zusammen mit dem Jugendgemeinderat, der Verwaltung und Vertreterinnen/Vertretern der Heidelberger Jugend ein Konzept erarbeiten, das bereits am 12.10.22 im Jugendgemeinderat beschlossen und danach sofort abrufbar sein soll.

Begründung:

Die antragstellenden Fraktionen CDU, SPD, „Die Heidelberger“, Bündnis 90/die Grünen und FDP möchten der Heidelberger Jugend auch im kommenden Winter ermöglichen, zusätzliche Feierangebote für junge Menschen zu schaffen und dies bereits gleichzeitig mit dem Feierbad-Beschluss für den Sommer frühzeitig in HAFA und Gemeinderat verabschieden.

Für uns ist es keine Option, an den jungen Menschen zu sparen. Wir befürworten daher, dass das zusätzliche Feierangebot für junge Menschen im kommenden Winter mit denselben finanziellen Mitteln ausgestattet wird wie das Winter-Feierbad im letzten Winter (Kostenschätzung für das Winterbad 2021 waren damals ca. 300.000 Euro; Vgl. Ergänzungsvorlage zu Drucksache 0357/2021/BV). Die Finanzierung soll aus überplanmäßigen Mitteln über den Zeitraum Q3/2022 bis Q2/2023 erfolgen.

Hiermit wollen wir es ermöglichen, dass die Nachtbürgermeister zusammen mit dem Heidelberger Jugendgemeinderat, der Stadtverwaltung, dem Stadtjugendring, den politischen Jugendorganisationen, Vereinen, Clubs sowie Engagierten von Kollektiven und aus der Heidelberger Subkultur frühzeitig ein gutes Konzept für den kommenden Winter entwickeln und auf Basis dieses Konzeptes die oben genannten finanziellen Mittel zur Organisation der zusätzlichen Veranstaltungen einsetzen können, um auch mehr Safer Spaces für junge Menschen in Heidelberg zu schaffen.